Helmut Qualtinger

Gynäkologendämmerung

Sketche
1H

„Wie Lignano noch ein Fischerdorf war, haben wir die Schirm' Präservative geheißen.“

Ein Arzt blickt auf sein Leben zurück

Ein alternder Gynäkologe, Dr. Leersteiner, sitzt allein an einem Tisch am Adriastrand und erinnert sich an sein Leben. Zwischen Campari, Strandbildern und ironischen Erinnerungen erzählt er von seiner Praxis, von Kondomen im Calamarisalat, von Frauen in Bikinis, von medizinischen Instrumenten und Vorträgen über die Tiefsee.

Sein Monolog mäandert zwischen Berufserfahrungen, erotischen Anspielungen, Erinnerungen an Freunde und Kongresse, Selbstrechtfertigungen und melancholischen Resümees. Dabei verschwimmen Fachsprache, Strandatmosphäre und Lebensbilanz zu einem grotesk-poetischen Selbstgespräch.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.